

(Artikel Kreiszeitung Landkreis Verden vom 13.05.2011)

## GPS-Guru gibt sich die Ehre

**Bierden - Auch Wanderer und Radfahrer nutzen bei ihrer Freizeitgestaltung zunehmend mobile Navigationsgeräte und Kartenmaterial aus dem Internet. Auf Einladung der Mittelweser-Touristik erläuterte der Experte Hans-Wilhelm Hurt am Mittwochabend im Gasthaus „Zur Linde“ die Funktionsweise von Outdoor-GPS-Geräten.**



**Hans-Wilhelm Hurt** arbeitet beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN). Dort leitet der gelernte Kartograf das Projekt GeoLife.de.

Außerdem gilt der 59-Jährige als „GPS-Guru in Niedersachsen“, sagte Martin Fahrland, Geschäftsführer der Mittelweser-Touristik.

Rund 40 Interessierte gingen mit Hans-Wilhelm Hurt auf eine „multimediale Reise durch die Region“ und ließen sich von ihm den „Mittelweser-Navigator“

(<http://www.mittelweser.nolis-navigator.de>) erklären.

Das Internetportal bietet mittlerweile 114 fertig ausgearbeitete Mittelweser-Touren an, die sich Radler und Wanderer herunterladen und mit einem USB-Stick auf ihr GPS-Gerät übertragen können.

Das Global Positioning System (GPS) ist ein Satellitennavigationssystem, das vom US-Verteidigungsministerium entwickelt worden ist. Das System besteht aus insgesamt 24 Satelliten, die in 20 200 Kilometern Höhe jeweils zwei Mal pro Tag um die Erde kreisen. Zur perfekten Positionsbestimmung ist der Empfang der Signale von mindestens vier Satelliten notwendig. „Die Geräte sind mittlerweile bis auf zwei Meter genau“, berichtete Hurt.

Im Gegensatz zu Auto-Navigationsgeräten funktionieren Outdoor-GPS-Geräte auch abseits des Straßennetzes – allerdings müssen sie mit Datenmaterial „gefüttert“ werden. Neben der Tourenplanung sei auch Geocaching, die Suche nach versteckten Schätzen, inzwischen ein Riesenthema. „Das macht süchtig“, bekannte Hans-Wilhelm Hurt.

Wer sich davon überzeugen möchte, kann sich bei der Mittelweser-Touristik zum Ausprobieren ein GPS-Gerät leihen.